

Wie gut ist eure Schule versorgt und dürft ihr zum Februar 2026 Lehrkräfte einstellen?

Beitrag von „ABC_123“ vom 21. November 2025 10:00

Hallo alle zusammen,

immer wieder bekomme ich es mit, dass Schulen unterversorgt sind und trotzdem keine Stellen ausschreiben dürfen, obwohl sie Bedarf haben und auch die Vertretungssituation schwierig ist.

Wie ist die Situation an euren Schulen? Wie gut seid ihr versorgt? Und dürft ihr aktuell eine Stelle ausschreiben oder nicht? Hattet ihr schon einmal die Situation, dass eure Schule unter 100% versorgt ist und trotzdem keine Stelle ausschreiben durfte? Evtl. auch bei einer Mangelversorgung von 90% oder 80%?

Soweit ich es verstanden habe, hängt es vom Geld ab, wie viele Stellen in einem Bundesland ausgeschrieben werden dürfen. Nicht der reale Bedarf, sondern das Geld ist entscheidend. Stimmt das?

Ich würde mich freuen, wenn ihr an der Umfrage für das aktuelle Einstellungsverfahren zum Februar 2026 teilnehmt. Dann könnte man mal die Erfahrungen von Lehrern aus diesem Forum mit anderen Medienbeiträgen abgleichen.

Beitrag von „Magellan“ vom 21. November 2025 11:12

In welchem Bundesland gibt es sowas und wer weiß dann darüber Bescheid?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 21. November 2025 11:16

[Zitat von Magellan](#)

In welchem Bundesland gibt es sowas und wer weiß dann darüber Bescheid?

In Bayern glaube ich nicht 🙄

Beitrag von „ABC_123“ vom 21. November 2025 11:20

Für Niedersachsen gibt es online eine Karte. Dort kann jede Privatperson einsehen, zu wieviel Prozent eine Schule mit Lehrern versorgt ist.

Und in anderen Bundesländern wird es doch auch intern im Lehrerzimmer besprochen. Habe ich jedenfalls so erlebt.

Beitrag von „Magellan“ vom 21. November 2025 11:24

Hab ich noch nie ein Gespräch drüber gehört (in ca. 10 Schulen, die ich kenne).

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 21. November 2025 11:31

[Zitat von Milk&Sugar](#)

In Bayern glaube ich nicht 🍺👉

Da ist der Himmel blau-weiß, das Bier hat immer Schaum und ALLE tragen Dirndl und Lederhosen. Und in den Schulen lacht der Söder Markus aus Frangen von der Wand.

Beitrag von „ABC_123“ vom 21. November 2025 11:34

Spannend.

Ich habe es schon mehrfach erlebt, im Lehrerzimmer oder auch in Dienstbesprechungen.

Zum Beispiel: "Uns fehlen in diesem Schuljahr 10 Lehrerstunden, wir müssen unser Bestes geben, um den Mangel intern auszugleichen. Ich habe für den Zeitpunkt XY bei der Behörde beantragt, das wir an der Schule eine neue Lehrkraft einstellen möchten, denn wir haben

Bedarf an Z Stunden. Hoffentlich dürfen wir eine Stelle ausschreiben."

Und später: "Unser Antrag wird abgelehnt, wir dürfen keine Stelle ausschreiben."

Der Mangel wird dann

- a) gar nicht behoben, Schule selbst schauen, wie sie damit umgeht
- b) wenn die Schule Glück hat, bekommt sie eine Abordnung

Beitrag von „Magellan“ vom 21. November 2025 11:38

Ne, also, an unsrer Schule fehlen keine Lehrerstunden. Es hieß sogar in der letzten Konferenz, dass wir zu viele Stunden hätten und evtl kommendes Schuljahr welche abgeben müssen.

Aber ist etz nur meine Schule.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 21. November 2025 11:43

Zitat von ABC 123

Spannend.

Ich habe es schon mehrfach erlebt, im Lehrerzimmer oder auch in Dienstbesprechungen.

Zum Beispiel: "Uns fehlen in diesem Schuljahr 10 Lehrerstunden, wir müssen unser Bestes geben, um den Mangel intern auszugleichen. Ich habe für den Zeitpunkt XY bei der Behörde beantragt, das wir an der Schule eine neue Lehrkraft einstellen möchten, denn wir haben Bedarf an Z Stunden. Hoffentlich dürfen wir eine Stelle ausschreiben."

Und später: "Unser Antrag wird abgelehnt, wir dürfen keine Stelle ausschreiben."

Der Mangel wird dann

- a) gar nicht behoben, Schule selbst schauen, wie sie damit umgeht
- b) wenn die Schule Glück hat, bekommt sie eine Abordnung

Alles anzeigen

Wir haben das Problem, dass in vielen berufsbildenden Fächern der Markt einfach leer ist. Das wird dann so behoben, dass das zweite (allgemeinbildende) Fach nicht mehr unterrichtet wird, weil das irgendwie noch von anderen übernommen werden kann.

So wurschteln wir uns dann auch noch mit Leuten durch, die als PES-Kräfte (Projekt Erweiterte Selbständigkeit in RLP --> Möglichkeit, Leute frei einzustellen) den Unterricht mit tragen.

Beitrag von „Seph“ vom 21. November 2025 13:00

Es kann durchaus sein, dass eine Schule trotz (geringer) Unterversorgung nicht ausschreiben kann. Das passiert insbesondere dann, wenn umliegende Schulen leichte Überversorgung haben (und damit das per Teilabordnung ausgeglichen werden kann) und gleichzeitig andere Gebiete im Land noch deutlichere Unterversorgungen aufweisen. Dann wandern die Stellen erst einmal dahin. Ob es landesweit von vorneherein zu wenig Stellen gibt, vermag ich nicht zu beurteilen.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 21. November 2025 13:24

Wir haben Bedarf und haben mehrere Stellen ausgeschrieben.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. November 2025 13:38

Soviel ich weiß hat Berlin die Versorgung wieder auf 100% gedeckelt, die sogenannte Vertretungsreserve ist weggekürzt worden. Befristet darf immer ausgeschrieben werden, wenn die Schule noch Geld hat, dafür sind die Schulen ja selber verantwortlich, auch für die kurzfristigen Vertretungssachen eben und die Einteilung der Gelder.

Bei uns ging das diesmal wohl ganz gut auf, wir haben aber schon die ersten Langzeitausfälle und damit ist dann die ganze Planung für den A***

Beitrag von „Friesin“ vom 21. November 2025 15:50

Bei uns liegt das Problem ganz woanders:

wir schreiben aus und schreiben aus und schreiben aus..... aber finde mal Lehrkräfte für unsere Mangelfächer

Beitrag von „RosaLaune“ vom 21. November 2025 16:17

Wir sind bei über 100 %, allerdings fehlen uns zwei komplette Deutsch-Stellen. E-Technik Leistungskurse können aber doppeltbesetzt werden, AV, IFK und BF1 laufen mit zu niedrigem Stundenumfang (die AV kann dadurch eigentlich nicht mal einen Abschluss erwerben).

Beitrag von „DFU“ vom 21. November 2025 16:53

Zitat von Seph

Es kann durchaus sein, dass eine Schule trotz (geringer) Unterversorgung nicht ausschreiben kann. Das passiert insbesondere dann, wenn umliegende Schulen leichte Überversorgung haben (und damit das per Teilabordnung ausgeglichen werden kann) und gleichzeitig andere Gebiete im Land noch deutlichere Unterversorgungen aufweisen. Dann wandern die Stellen erst einmal dahin. Ob es landesweit von vorneherein zu wenig Stellen gibt, vermag ich nicht zu beurteilen.

Es kann sogar passieren, dass eine Schule eine Überversorgung hat, aber trotzdem keine Lehrerstunden abgeben muss, sondern sogar noch über abgeordnete Lehrer Lehrerstunden dazubekommt, weil Schulen in der Umgebung noch viel besser versorgt sind. Und wenn es dann trotz der Überversorgung in einzelnen Fächern noch Mangel gibt oder perspektivisch geben wird, darf die Schule sogar noch eine Stelle ausschreiben. Anekdotisch, aber wahr.

Die Stellenausschreibungen können auch von erwarteten Schülerzahlen oder anstehenden Pensionierungen abhängen.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 21. November 2025 17:57

Zitat von Friesin

Bei uns liegt das Problem ganz woanders:

wir schreiben aus und schreiben aus und schreiben aus..... aber finde mal Lehrkräfte für unsere Mangelfächer

Oder geeignete Bewerber ☐.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. November 2025 18:42

Zitat von ABC 123

Für Niedersachsen gibt es online eine Karte.

Was ist denn das für eine Karte? Hast du dazu mal einen Link? Ich habe die noch nie gesehen und wusste nicht, dass es eine solche Karte gibt. Sind dort nur allgemeinbildende Schulen verzeichnet oder auch die BBS?

Zu deiner Ausgangsfrage: Ich habe keine Ahnung, wie die Unterrichtsversorgung an meiner Schule ist. Darüber wird so gut wie nie gesprochen, zumindest unter den KuK in den Lehrkräftezimmern nicht. Ich kann mich nur erinnern, dass darüber zweimal vor einigen Jahren in der Gesamtkonferenz berichtet wurde. Was ich aber weiß, ist, dass wir zum 01.02.26 drei Stellen ausgeschrieben haben.

Beitrag von „Palim“ vom 22. November 2025 10:37

Bei uns wird über die Versorgung gesprochen. Die Versorgung von heute ist nicht die Versorgung von morgen, unsere Abordnung geht in wenigen Tagen, dann sind die Zahlen wieder anders.

Und wir hatten schon alles Mögliche, Abordnungen ohne Ende zu uns, Abordnungen von uns,

95 sind die neuen 100%, wer besser versorgt ist, ordnet ab, auch stundenweise, an Schulen, die nicht viel schlechter versorgt sind.

Wir stellen ein, wir schreiben nicht immer aus, aber wenn die Schule eine Bewerberin hat und dies kommuniziert, wird dort eine Stelle ausgeschrieben, damit man Lehrkräfte ins System bekommt.

Da sind in Zukunft viele Abordnungen möglich, je nachdem, wie viele Lehrkräfte in Mutterschutz, Elternzeit, Teilzeit gehen.

Beitrag von „Eliatha“ vom 22. November 2025 11:45

Vor allem stellt sich ja zuerst die Frage, was mit Versorgung gemeint ist: Die Stellenausstattung oder die Personalausstattung?

Es ist ja durchaus üblich, dass eine Schule mit Stellen gut versorgt ist, aber das Personal, was tatsächlich gerade dort arbeitet, deutlich weniger ist, durch Langzeiterkrankung, Elternzeit, Abordnungen, usw. In diesen Fällen wird der zusätzliche Bedarf aber normalerweise über Vertretungsstellen geregelt, weil auf dem Papier ja genug feste Stellen an der Schule verortet sind.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 22. November 2025 12:14

Zitat von ABC 123

Spannend.

Ich habe es schon mehrfach erlebt, im Lehrerzimmer oder auch in Dienstbesprechungen.

Zum Beispiel: "Uns fehlen in diesem Schuljahr 10 Lehrerstunden, wir müssen unser Bestes geben, um den Mangel intern auszugleichen. Ich habe für den Zeitpunkt XY bei der Behörde beantragt, dass wir an der Schule eine neue Lehrkraft einstellen möchten, denn wir haben Bedarf an Z Stunden. Hoffentlich dürfen wir eine Stelle ausschreiben."

Und später: "Unser Antrag wird abgelehnt, wir dürfen keine Stelle ausschreiben."

Der Mangel wird dann

- a) gar nicht behoben, Schule selbst schauen, wie sie damit umgeht
- b) wenn die Schule Glück hat, bekommt sie eine Abordnung

Alles anzeigen

Wenn nur 10 h zur Vollversorgung fehlen, dann muss man eher abordnen, als dass man Stunden durch Abordnung bekommt.

Regelmäßige Stellenausschreibungen gibt es hier nur für September, nicht für Februar.

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2025 13:17

Bei und wird die Lehrerversorgung in einer GLK genannt. Wir sind seit Jahren knapp über 100 %, das bedeutet nicht, dass alle Fächer gut versorgt sind.

Es wird halt hin und her geschoben und viele unterrichten (fast) nur ein Fach, obwohl sie es nicht möchten. Ich persönlich hätte gerne mehr Chemie und etwas Mathe. Ich unterrichte vermutlich bis ich pensioniert werde, etwas Chemie (weil ich Fachvorsitz und Sammlungsleitung habe, sonst vermutlich kein Chemie), etwas mehr Mathe und viel [NwT](#) und Informatik in der Unterstufe. Naja.

Beitrag von „s3g4“ vom 22. November 2025 17:34

Wir sind auf dem Papier wahrscheinlich sehr unterversorgt, weil aktuell einige abgeordnet oder in Elternzeit sind. Die Stunden werden trotzdem abgedeckt mit Mehrarbeit.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. November 2025 20:36

[Zitat von Eliatha](#)

Es ist ja durchaus üblich, dass eine Schule mit Stellen gut versorgt ist, aber das Personal, was tatsächlich gerade dort arbeitet, deutlich weniger ist, durch Langzeiterkrankung, Elternzeit, Abordnungen, usw. In diesen Fällen wird der zusätzliche Bedarf aber normalerweise über Vertretungsstellen geregelt, weil auf dem Papier ja genug feste Stellen an der Schule verortet sind.

Das scheint Bundeslandabhängig zu sein, Elternzeit oder Abordnungen usw. sind bei uns bei der Versorgungszahl rausgerechnet, sollten also mal wirklich alle da sein und Vollzeit arbeiten, haben wir sicherlich mehr als 100%, aber das ist ja nie der Fall. Ausgeschrieben wird hier zum Schuljahresbeginn das abzüglich Elternzeit, Teilzeit und Abordnungen usw. die 100% erreicht sind, wenn sich denn genug Personal findet.

Beitrag von „Palim“ vom 22. November 2025 21:12

Ausgeschrieben wird in NDS zum Sommer und zum Halbjahr, offene Stellen bleiben stehen und können auch mitten im Jahr besetzt werden, wenn sich jemand darauf bewirbt.

Wir haben auch schon mehrfach Stellen zum Halbjahr besetzt.

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 23. November 2025 23:57

[Zitat von Milk&Sugar](#)

In Bayern glaube ich nicht 🙄

Ich habe in meinem bayerischen Lehrerzimmer mitbekommen, dass es auf Schulumtsebene, also GS (und vielleicht auch MS) im Landkreis, Bewerber gibt, auch ausgebildete Lehrerinnen, aber sie nicht eingestellt werden können, da das Budget ausgeschöpft ist. Obwohl wegen Krankheiten und Schwangerschaften eigentlich Bedarf ist und Mobile Reserven insbesondere zum Ersatz von ausgefallenen Klassenleitungen, also ausgebildete Lehrer, fehlen. Offiziell scheinen die Schulen versorgt zu sein, Lehrerinnen fehlen trotzdem. Der Mangel ist zumindest zum Teil ein künstlicher, politisch gewollter. Die Einschränkung der Familienteilzeit scheint den Freistaat günstiger zu kommen als die Neueinstellung weiterer Lehrerinnen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. November 2025 18:51

Zitat von Palim

Ausgeschrieben wird in NDS zum Sommer und zum Halbjahr,

Das gilt aber nur für die allgemeinbildenden Schulen. Die BBS dürfen das ganze Jahr über Stellen ausschreiben (wir schreiben bspw. regelmäßig zum 01.11. und 01.05. aus, weil dann die LiV mit ihrem Vorbereitungsdienst "durch" sind).